

An die
Gemeinde Ganderkesee
Frau Bürgermeisterin Gerken
Mühlenstr. 2
27777 Ganderkesee

**Fraktion Bündnis90/Die
Grünen im Gemeinderat
Ganderkesee**

Dr. Volker Schulz-Berendt

Habbrügger Weg 1
27777 Ganderkesee

www.Gruene-Ganderkesee.de
mail: info@gruene-ganderkesee.de

Antrag:

Klimaschutz in der Gemeinde Ganderkesee

7. August 2020

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Gemeinde Ganderkesee beantragt die Durchführung von Maßnahmen zum Klimaschutz unter folgenden Bedingungen:

- **Es wird ein „Runder Tisch Klimaschutz“ gebildet, in der Klimaschutzinitiativen wie beispielsweise „Prima Klima“ und die „Gemeinschaft Klimaschutz Ganderkesee“, Politik und Verwaltung vertreten sind.**
- **Dieser Runde Tisch bereitet Projekte zum Klimaschutz in Ganderkesee vor, indem die Voraussetzungen, Chancen und Risiken sowie der Mittelbedarf und die Finanzierung für deren Durchführung geklärt werden.**
- **Weiterhin werden Ziele und Teilziele sowie deren Überprüfung festgelegt.**
- **Für jede dieser Maßnahmen wird ein Budget festgesetzt und im Rahmen der Haushaltsberatungen beschlossen.**
- **Vorrangiges Ziel einer jeden Maßnahme ist die Reduzierung der Treibhausgas (THG) - Emissionen der Gemeinde, wobei zusätzliche Ziele und Auswirkungen, z.B. beim Umwelt- und Artenschutz, zu berücksichtigen sind.**
- **Zur Ermittlung der THG-Emissionen wird ein Controlling-Instrumentarium auf der Grundlage existierender und erprobter Methoden etabliert. Auch für die anderen Ziele müssen geeignete Controlling-Parameter angewendet werden.**

Begründung:

Die im November 2019 und Juni 2020 vorgelegten Berichte des Klimaschutzmanagers haben gezeigt, dass die seit dem Ratsbeschluss vom März 2012 durchgeführten Bemühungen zum Klimaschutz zu keiner messbaren Reduzierung der THG-Emissionen der Gemeinde geführt haben. Anhand der dargestellten Daten ist erkennbar, dass die Komplexität des Klimaschutzkonzeptes offenbar eine Überforderung der für dessen Umsetzung Verantwortlichen darstellt. Dass diese Erkenntnis erst 8 Jahre nach Verabschiedung des Klimaschutzkonzeptes erkannt wird, ist darauf zurückzuführen, dass das erforderliche und geforderte Controlling nicht entwickelt und eingesetzt wurde. Es ist deshalb nicht sinnvoll, auf dieser Grundlage weitere Klimaschutzmaßnahmen durchzuführen.

Andererseits gebührt dem Klimaschutz neben dem Umwelt- und Artenschutz höchste Priorität und dieser kann deshalb auch in der Gemeinde Ganderkesee nicht zu den Akten gelegt werden. Für die praktische Umsetzung des umfangreichen Klimaschutzkonzeptes sollten jedoch gezielt einzelne Maßnahmen oder Bereiche identifiziert werden, die in der Gemeinde besondere Relevanz besitzen. Dazu gehören auf jeden Fall Verkehr, Neubau- und Gewerbegebiete sowie die Landwirtschaft, wobei neben den THG-Emissionen auch die THG-Senken in Betracht gezogen werden müssen.

Zur Vorbereitung der Entscheidung in den Ratsgremien ist es erforderlich, dass die einzelnen Vorhaben in einer Expertenrunde (Runder Tisch Klimaschutz) diskutiert und für die Beschlussfassung vorbereitet werden. Es bietet sich damit auch die Gelegenheit zu einzelnen Fragen, externe Fachleute aus verschiedenen Fachgebieten einzuladen.

Wenn wir nicht noch einmal nach 8 Jahren „Weiter so!“ erneut vor einem Scherbenhaufen beim Klimaschutz stehen wollen, muss jetzt gehandelt werden!

Mit freundlichen Grüßen

.....
(Dr. Volker Schulz-Berendt)